

SPD/FDP/0001/2020

Parteienantrag SPD/FDP

Sachbearbeiter:

Az:

Datum: 22.06.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Haupt- und Finanzausschuss		Vorberatung	
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung	

Auflösung Senioverband; Antrag der Fraktionen SPD und FDP vom 19.06.2020

Beschlussvorschlag:

1. Die Vertreter der Stadt Groß-Umstadt in der SENIO-Verbandsversammlung werden beauftragt, einen Beschluss der Versammlung dahingehend zu erwirken, dass der vom Regierungspräsidium beauftragte kommissarische Vorstand bis Ende des Jahres 2020 ein konkretes Konzept zur Auflösung des Zweckverbandes und die daraus resultierenden Auswirkungen vorlegen soll.
2. Insbesondere ist eine umgehende Befassung mit dem Strategiepapier des Vorstandes aus dem Jahre 2015 in die Wege zu leiten. Das Ziel des Papiers entspricht letztendlich einer geordneten Auflösung des Verbandes in seiner jetzigen Struktur.
3. Priorität ist, zunächst die Frage der Zukunft der Gersprenz gGmbH und der Pflegeschule zu klären und zu sichern. Dies wird als vordringlich erachtet. Die Vermögensauseinandersetzung ist der letzte Schritt zur Auflösung des Zweckverbandes.
4. Sollte das Konzept nicht bis zum Ende der genannten Frist vorliegen, wird der Magistrat aufgefordert und ermächtigt die Mitgliedschaft zum dann nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.
5. Der Zwischenbericht an den Kreistag, den dieser zur Erstellung des o. g. Konzeptes für August 2020 gefordert hat, soll der StVV auf der nächst folgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht werden.

Begründung:

Die Fraktionen lehnen sich mit der Beschlussvorlage eng an den Beschluss des Kreistages aus dem Februar 2020 an. Es ist weitgehend Konsens, dass das jetzige Verbandskonstrukt aufzulösen ist. Im Unterschied zur Position des Landkreises orientiert sich der Antrag stark an dem bereits länger existierenden Strategiepapier des Verbandes, der bis dato noch nie in der Verbandsversammlung tatsächlich beraten wurde. Dies scheint den schwierigen Projektlagen der Bauprojekte geschuldet, ändert aber nichts am Sachverhalt. Den Fraktionen ist es wichtig nicht nur die monetären Auswirkungen zuerst zu hinterfragen und Vermögenswerte zu verteilen. Vordringlich ist eine Lösungsfindung für die Betreibergesellschaft Gersprenz gGmbH, an der über 200 Pflegeplätze und Personal mit entsprechenden Ausbildungsplätzen. Auch die Pflegeschule im Kontext einer „Ausbildung in der Region für die Region“ ist den Fraktionen wichtig. Die Vermögensauseinandersetzung ist ein wichtiger, letzter Schritt.